

annette schemmel und paul huf

07. november 2017 18:30

09. november 2017 10:00

kulturelle bildung mit unbegleiteten minderjährigen geflüchteten

raum A02.63 vortrag

raum A02.57 seminar

Dr. Annette Schemmel und Paul Huf berichten über die kulturelle Bildungsarbeit mit minderjährigen unbegleiteten Geflüchteten. Warum ist eine künstlerische Pädagogik für diese Zielgruppe so wichtig?

Die Vortragenden sind die Autor_innen eines neuen Praxishandbuchs, das zwölf Angebote der offenen Jugendarbeit vorstellt - von Bewegung bis Videoclips.

Im Seminar schlüpfen wir abwechselnd in die Rolle des Geflüchteten und in die Rolle des Künstlers und Lehrers. Nach Möglichkeit werden uns Teilnehmende von Paul Hufs Angeboten begleiten, um gemeinsam diese Ansätze weiter zu denken.



*Paul Huf ist bildender Künstler und Sozialpädagoge.
Aktuelles: Die Kunstreihe „InfraBeuys“ und die Theaterproduktion
„Kalte Heimat“, Regie: Doro Schröder.
Auch Annette Schemmel arbeitet an der Schnittstelle von Bildung
und bildender Kunst.*

*Sie ist derzeit Referendarin in Augsburg und weiterhin
Kuratorin und Publizistin mit dem Schwerpunkt afrikanische
Gegenwartskunst. Beide haben Kunstpädagogik an der
Akademie der Bildenden Künste München studiert.*